

Intelligenz- und Wochenblatt
für
Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 22.

Mittwoch, den 17. März.

1858.

V e r f ü g u n g

an die Ortsrichter und Gemeindevorstände des Amtsbezirks.

Da die Königliche Amtshauptmannschaft zu Chemnitz zu Vorlegung und Feststellung des Planes über die Geschäftsabgrenzung der im Bezirk des unterzeichneten Gerichtsamtes ernannten Friedensrichter, des Herrn Amtslandschöppen Eckert in Mühlbach und des Herrn Erbrichter Schippan in Ebersdorf, sowie zu deren Verpflichtung den

22sten März 1858,

Vormittags 11 Uhr,

bestimmt hat, so werden die sämtlichen Herren Ortsrichter und Gemeindevorstände der Dorfschaften des Amtsbezirks hiermit vorgeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Stunde an Königlicher Amtsstelle zu Frankenberg zu erscheinen und der Handlung beizuwohnen.

Frankenberg, am 15. März 1858.

Das Königliche Gerichtsammt daselbst.
Gensel.

Bekanntmachung.

Vom Gesetz- und Verordnungsblatte des jetzigen Jahres ist erschienen:
das 3te Stück,

enthalten:

- No. 8. Decret, wegen Bestätigung der Sparkassenordnung der Stadt Lengenfeld, vom 23. Januar 1858;
 - No. 9. Verordnung, die Mittheilungen von Verurtheilungen Königlich Baierscher Unterthanen an deren Heimathspolizeibehörde betreffend, vom 10. Februar 1858;
 - No. 10. Verordnung, den herannahenden Schluß der Landrentenbank betreffend, vom 30. Januar 1858;
 - No. 11. Decret, wegen Bestätigung der Statuten des Vereins für Gasbeleuchtung der Stadt Grimnitzschau, vom 13. Februar 1858;
 - No. 12. Decret, wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparkasse zu Markranstädt, vom 22. Januar 1858;
 - No. 13. Verordnung, die einstweilige Nichterhebung der Zuschläge zu den directen Steuern bei den beziehentlich auf den 1. Mai und 15. April laufenden Jahres anstehenden Steuerterminen betreffend, vom 26. Februar 1858;
 - No. 14. Verordnung, die Fixation der Brandversicherungsbeiträge für das Jahr 1858 betreffend, vom 4. März 1858;
- und zu Jedermanns Einsicht sowohl hier im Rathhause angeschlagen, als auch im Gasthose zum